



Literatur *an Ort und Stelle* 2020

Literatur *an Ort und Stelle*

Die Topographie der deutschen Literatur ist dezentral: Kulturelle Knotenpunkte liegen nicht nur in den großen Metropolen, sondern auch in der »Provinz«. Diese reiche Vielfalt hat unsere Literaturgeschichte geprägt.

Die Seminarreihe lädt ein zum literarischen Ortswechsel: Zum Sich-Zeit-Nehmen für Literarisches abseits der kulturtouristischen Routine, zur genaueren Lektüre und zu anregenden Gesprächen über das Gelesene und Erlebte an besonderen, für Leben und Werk der Autor*innen wichtigen Schauplätzen.

Evangelisches Bildungswerk Bremen

Evangelische Erwachsenenbildung Oldenburg

Villa Fohrde e.V.

VHS des Landkreises Diepholz

Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück

Bremer Volkshochschule

Münchner Volkshochschule

Volkshochschule Lilienthal

HVHS Akademie Haus Sonneck



Anreise in eigener Verantwortung.
Nähere Infos zu den einzelnen Seminaren
und die Vertragsbedingungen (AGB)
beim jeweiligen Veranstalter.

*Zur Einstimmung
auf das neue Programm:*

read & greet – Rolf Dieter Brinkmann und Vechta

**7. November 2019, 17.30–20.00 Uhr,
forum Kirche, Bremen**

Prof. Dr. Markus Fauser von der Universität Vechta spricht über Leben und Werk eines literarischen Provokateurs, für den die Nachkriegserfahrung in der oldenburgischen Provinz prägend war. Mit anschließender Gelegenheit zum vertiefenden Gespräch.

*Diese Klarheit!
Dieses stumme und
mächtige Strömen des Lichtes!*

Gerhart Hauptmann auf Hiddensee

22. – 27. März 2020, Kloster auf Hiddensee

Der Zauber Hiddensees ließ Gerhart Hauptmann zeitlebens nicht mehr los. Als Treffpunkt zahlreicher Schriftsteller, Künstler und Wissenschaftler wurde es für ihn zu einem besonderen Rückzugsort. Im umfangreichen Werk hat die Insel ihre Spuren hinterlassen, Haus Seedorf, das Hauptmann nach einem halben Jahrhundert erwarb, ist im Originalzustand erhalten.

Leitung: Renate Hadank
€ 415, EZ € 495 | Hotel Hitthim (Halbpension)
Evangelisches Bildungswerk Bremen,
Telefon 0421/3461535,
www.bildungswerk.kirche-bremen.de

*Ich habe mich ganz
hier in das Land hineingelebt;
die Vogesen sind ein Gebirg,
das ich liebe, wie eine Mutter,
ich kenne jede Bergspitze und jedes Thal.*

Georg Büchner im Elsass

29. März – 3. April 2020, Straßburg

In Straßburg hat Büchner studiert, promoviert, sich verlobt und sozusagen nebenbei fast sein gesamtes literarisches Werk verfasst. Hierher kehrte er aus seiner hessischen Heimat als steckbrieflich gesuchter Flüchtling zurück, bevor er 1836 mit 23 Jahren in der Schweiz starb.

Leitung: Stefan Woltersdorff
€ 530, EZ € 580 | Centre Culturel
Saint-Thomas (Halbpension)
Evangelische Erwachsenenbildung
Oldenburg, Telefon 0441/9 25 62-0,
www.eeb-oldenburg.de

*Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«*

Fontane im Havelland

26. April – 1. Mai 2020,

Fohrde an der Havel

Wo ließe sich der 200. Geburtstag von Theodor Fontane besser feiern als in seinem geliebten Havelland? Auf den Spuren des jung gebliebenen Autors, mit den »Kinderjahren«, den »Wanderungen«, »Effi Briest« und »Mathilde Möhring« im geistigen Gepäck, lässt sich die Schönheit der märkischen Landschaft noch heute erleben. Unweit der alten Villa Fohrde liegen die Ortschaft Briest und das Schloss Ribbeck.

Leitung: Sabine Schnelle

€ 585, EZ € 685 | Villa Fohrde (Vollpension)

Villa Fohrde e.V.,

Telefon 03 38 34 / 5 02 82, www.villa-fohrde.de

*Sehen Sie Milena,
ich liege auf dem Liegestuhl vormittag,
nacht, halb in der Sonne, halb im Schatten,
nach einer fast schlaflosen Nacht*

Kafka in Meran

17. – 22. Mai 2020

Nach dem Ausbruch seiner Lungenkrankheit wurde Kafka mehrfach für Kuraufenthalte beurlaubt und kam so im Frühsommer 1920 auch für drei Monate nach Meran. Dort begann sein Briefwechsel mit Milena Jesenská, der nicht nur viel über seine Person, sein Denken und sein Schreiben verrät, sondern auch eine Vielzahl kleiner Sprachkunstwerke hervorbrachte.

Leitung: Christof Eckardt

€ 324, EZ € 361,50 | Casa Pallotti (inkl. Frühstück)

Volkshochschule des Landkreises Diepholz,

Telefon 04242 / 9761921,

www.vhs-diepholz.de

*Und doch: wer lang darauf geschaut,
Enthält ehrfürchtig sich des Spottes:
Ein Kind hat Rußland hingebaut
Zu Füßen Gottes*

Lou Andreas-Salomé in Sankt Petersburg

24. – 29. Mai 2020

In Sankt Petersburg geboren, gehörte Lou Andreas-Salomé zu den bemerkenswertesten deutschsprachigen Autorinnen der literarischen Moderne. Prägend blieben aber die Jugendjahre in Russland: Die Beziehung zum Pfarrer Gillot verarbeitete Andreas-Salomé in dem 1895 erschienenen Roman »Ruth«, einige Jahre später unternahm sie gemeinsam mit Rainer Maria Rilke zwei große Reisen in das Land ihrer Geburt.

Leitung: Marina Livschitz

€ 1285, EZ € 1495 | Hotel Dostojewsky (Halbpension, Visum, Krankenversicherung, Transfer vom und zum Flughafen, Exkursionen und Studienprogramm) Flug nicht inklusive, wir helfen aber gerne bei der

Buchung, DER Touristik & Incentive,
Telefon 04202 / 88 58 43 oder

E-Mail julia.mathauer@der.com,
www.der.com

In Kooperation mit dem
Evangelischen Bildungswerk Bremen



*Mit mir und Salzburg ist alles in Beziehung.
Aber es kann nur eine Hassliebe sein,
weil ich ein lebendiger Mensch bin.
Anders ist es nicht möglich.*

Thomas Bernhard in Salzburg

7. – 12. Juni 2020

Bernhards Hassliebe zu Salzburg ist der Quell seiner überbordenden Wiederholungs- und Übertreibungskunst. Sie ist das Alleinstellungsmerkmal sowohl seiner Theaterstücke als auch seines faszinierenden Erzählwerks, dessen Unterfangen eines österreichischen Weltexperiments ebenso verstört wie begeistert.

Leitung: Gudrun Boch und Sabine Schnelle
€ 590, EZ € 650 | Gästehaus im
Priesterseminar Salzburg (Vollpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück,
Telefon 0541/358 68 71,
www.keb-os.de

*Schau ich zum Fenster hinaus, fließt da
durch mein weiches Spiegelbild die Elbe;
mach ich die Augen zu,
hört sie nicht auf zu fließen*

Siegfried Lenz in Hamburg

14. – 19. Juni 2020

Seit Kindertagen hat Siegfried Lenz eine besondere Beziehung zum Element Wasser. Hamburg wird für ihn daher schnell zur zweiten Heimat. Die ruhig fließende Elbe und der pulsierende Hafen sind für den Autor eine unerschöpfliche Quelle seiner Literatur. Lenz horcht in die Welt der Hafen- und Stadtbewohner, deren unscheinbare Abenteuer zu elementaren Lebensthemen führen.

Leitung: Stephanie Schaefers
€ 545, EZ € 580 | Missionsakademie an der
Universität Hamburg (Vollpension)
Bremer Volkshochschule, Telefon 0421/36136 56,
www.vhs-bremen.de

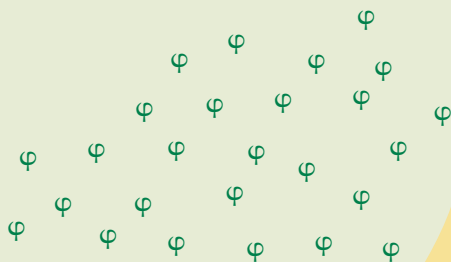
*Diese Hütte haben die Genossen gebaut,
600 m hoch, mitten im schönsten Wald*

Erich Mühsam in Meiningen

28. Juni – 3. Juli 2020,
Rohr bei Meiningen

Nach Meiningen kam Erich Mühsam, um seine Anarchistenfreunde in der Bakunin-Hütte zu treffen. Mit seinem umfangreichen Werk, das neben Gedichten, Balladen, Kabaretttexten und Dramen auch journalistische Arbeiten und Tagebücher umfasst, wurde er zu einem der ersten prominenten Opfer des nationalsozialistischen Terrors.

Leitung: Claudia Rouvel und Rudolf Wenzel
€ 440, EZ € 510 | Hotel zum Kloster (Vollpension)
Evangelisches Bildungswerk Bremen,
Telefon 0421/346 15 35,
www.bildungswerk.kirche-bremen.de



*Einer, der ganz abseits stand, hatte schon lange
gesehen, gespürt und gleichsam gerochen,
daß die Zeit nicht stehen geblieben war,
daß die großen Ereignisse das kleine Leben
der Menschen in dieser Gegend und das
Gesicht ihrer Landschaft ungeahnt
wandeln mußten: der Andreas Graf.*

Oskar Maria Graf am Starnberger See

6. – 12. Juli 2020, Berg am Starnberger See

Seine Kindheit am Starnberger See schildert Graf in Werken wie »Wir sind Gefangene« und »Das Leben meiner Mutter«, die zugleich die Brüchigkeit dieses Idylls aufzeigen: Darin enthalten sind eben auch Schlüsselszenen seiner Entwicklung zum Pazifisten, Bohemien und freigeistigen Revolutionär.

Leitung: Konrad Zaiss

EZ € 610 | Haus Buchenried der
Münchner Volkshochschule (Vollpension)
Bremer Volkshochschule,

Telefon 0421/36136 56, www.vhs-bremen.de

In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule

*Wenn es zutreffen sollte, daß ich
nicht nur weiß, was schlimm und häßlich,
sondern auch, was schön ist,
so verdanke ich diese Gabe dem Glück,
in Dresden aufgewachsen zu sein.
Ich mußte, was schön sei,
nicht erst aus Büchern lernen.*

Erich Kästner in Dresden

19. – 24. Juli 2020

Als Kästner ein kleiner Junge war, galt seine Stadt als eine der schönsten Europas. Dort wächst in der Nähe einer Schokoladenfabrik ein Autor auf, der sich mit dem scharfen Sprachwitz seiner Gedichte und mit Romanen für Kinder und Erwachsene absichtsvoll zwischen die Stühle setzt: die der Literatur und die der Politik.

Leitung: Christiane Kretzschmar

€ 360, EZ € 410 | Evangelische Tagungs- und
Freizeitstätte Dresden (Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen,

Telefon 0421/346 15 35,

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

*Sie brauchte nur den rotflammenden
Quittenstrauch jenseits der StraÙe
anzusehen, eine wilde Unmöglichkeit
vor dem nüchternen Getreidefeld.*

Christa Wolf in Mecklenburg

26. – 31. Juli 2020, Güstrow

Obwohl Christa Wolfs Lebenslauf bedingt durch den Zweiten Weltkrieg und ihre Arbeitssituation in der DDR von zahlreichen Ortswechseln geprägt war, entwickelte sie ein Heimatgefühl zum mecklenburgischen Land, in dem sie dann ab Mitte der siebziger Jahre regelmäßig ihre Sommer verbrachte. An ihrem Rückzugsort fand die Autorin, z. B. im »Sommerstück«, zu einer neuen Sensibilität für die Dinge, die Menschen und die Verhältnisse.

Leitung: Ina Düking

€ 580, EZ € 605 | Haus der Kirche »Sibrand Siegert«
(Vollpension)

Bremer Volkshochschule, Telefon 0421/361 36 56,

www.vhs-bremen.de

*Ich freue mich auf den 5. Oktober;
da wird es zwei Jahre, daß ich in dieser
heftig und unendlich geliebten Stadt bin,
und so zu Hause und vertraut, daß ich
jeden Tag jubeln könnte vor Verrücktheit*

Ingeborg Bachmann in Wien

9. – 14. August 2020

In Wien begründet die junge Studentin aus der Provinz ihre akademische und künstlerische Karriere, entfremdet sich nach einigen Jahren von der Donaumetropole und beteuert noch in ihrem letzten Lebensjahr, trotz aller inneren Abwendung doch immer wieder über Wien geschrieben zu haben.

Leitung: Gudrun Boch

€ 545, EZ € 609 | Kardinal König Haus (Halbpension)

Volkshochschule Lilienthal,

Telefon 04298/929 241 oder 929 236,

www.vhs-lilienthal.de

*Wenn ein Kopf und ein Buch
zusammenstoßen, und es klingt hohl,
ist das dann allemal im Buch?*

Georg Christoph Lichtenberg in Göttingen

16. – 21. August 2020,

Gleichen bei Göttingen

Georg Christoph Lichtenberg lehrte bis zu seinem Tod 1799 fast dreißig Jahre als Professor für Physik an der Universität Göttingen. Literarisch ist er vor allem für seine respektlosen und doch scharfsinnigen Aphorismen bekannt. Das Ensemble der alten Universitätsstadt lädt ein, dem Wirken eines unabhängigen Geistes nachzuspüren, der keine Forderung anerkannte als die, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen.

Leitung: Ingrid Laurien

€ 420, EZ € 485 | Akademie Waldschlösschen

(Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen,

Telefon 0421/346 1535,

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

*Heute war eine sonntägliche Lustfahrt
nach Bremerhaven veranstaltet,
und zwar zu herab gesetzten Preisen.
Es war mir merkwürdig, dass die
Gewinnsucht, die sonst fortwährend
auf eine Geldaristokratie hinarbeitet,
hier auch einmal der Demokratie
einige Konzessionen machte.*

Friedrich Engels in Bremen

31. August – 4. September 2020

Als 18-Jähriger kam der pietistisch erzogene Elberfelder Fabrikantensohn Engels nach Bremen, um auf seine künftigen Aufgaben vorbereitet zu werden. Zweieinhalb Jahre beobachtete er das Leben in der Hansestadt und berichtete darüber als Zeitungskorrespondent. Hier nahm seine Entwicklung zum revolutionären Denker ihren Ausgang.

Leitung: Konrad Zaiss


€ 110 | Domkapitelhaus der St. Petri Domgemeinde

(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Evangelisches Bildungswerk Bremen,

Telefon 0421/346 1535,

www.bildungswerk.kirche-bremen.de



*Werden Sie denn niemals aufhören,
Sie und Ihre Amtsbrüder, die Könige,
diese Erde zu verwüsten, die Sie, sagen Sie,
so gerne glücklich machen wollen?*

Voltaire in Sanssouci

6. – 11. September 2020, Potsdam

Drei Jahre lang lebte der führende Kopf der französischen Aufklärung in Berlin und Potsdam als Gast Friedrichs II. Mit seinem gerühmten und gefürchteten Esprit bereicherte Voltaire die königliche Tafelrunde in Sanssouci – bis die Verbindung von Geist und Macht an ihre Grenzen stieß.

Leitung: Ottmar Hinz und Christian Schienke
€ 440, EZ € 490 | Ev. Herbergs- und Begegnungshaus
Altes Haus-Potsdam (Halbpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück,
Telefon 0541/358 68 71, www.keb-os.de

*Man kann hier tagelang weilen und sinnend,
und kein Laut stört die
durch das Gemüt sinkenden Gedanken,
als etwa der Fall einer Tannenfrucht
oder der kurze Schrei des Geiers.*

Adalbert Stifter im Böhmerwald

27. September – 3. Oktober 2020,

Schlägl im Mühlviertel

Der Böhmerwald prägte Leben und Schreiben Stifters, dem die deutsche Literatur die sanftesten, sorgfältigsten, aufregendsten Landschaftsbeschreibungen verdankt. Am Plöckenstein spielt die Erzählung »Hochwald«, in der Nähe liegt das Kloster Schlägl, dort ist mit Stifter die umgebende Natur und die Landschaft der menschlichen Seele zu entdecken.

Leitung: Christof Eckardt
€ 690, EZ € 760 | Seminarzentrum
Stift Schlägl (Vollpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück,
Telefon 0541/358 68 71, www.keb-os.de

*Von unsern Fenstern aus
hatten wir eine sehr hübsche Aussicht.
Die dicke belaubte Allee, weiter hinaus
die Weinberge des Spechzart und
rechts das alterthümliche Marienthor*

Nietzsche in Naumburg

11. – 16. Oktober 2020,

Großjena bei Naumburg

Der Philosoph des Lebens war auch ein begnadeter Dichter, Sprachschöpfer und Stilist. Nach seinen Schuljahren in Naumburg und auf dem nahegelegenen Internat blieb die Mutterstadt an der Saale in Nietzsches bewegtem Leben zwischen Basel, Sils Maria, Nizza und Turin so etwas wie ein ruhender Gegenpol.

Leitung: Christof Eckardt
€ 457, EZ € 507 | HVHS Akademie Sonneck
(Vollpension),
Telefon 03445 / 70 31 53 oder
E-Mail akademie-sonneck@web.de,
www.akademie-sonneck.de



*... die Wege und Wasserläufe
führen weit in den Horizont hinein.
Dort beginnt ein Himmel von
unbeschreiblicher Veränderlichkeit
und Größe.*

Rilke in Worpswede

9. – 13. November 2020

In Heinrich Vogelers Barkenhoff fand Rilke ab 1898 immer wieder eine Zuflucht, einen Freundeskreis und eine Atmosphäre intensiver künstlerischer Arbeit. Worpswedes Menschen und die umgebende Landschaft haben sein literarisches Schaffen nachhaltig beeinflusst.

Leitung: Christine Holzner-Rabe
€ 530, EZ € 575 | Hotel Buchenhof
(Halbpension, Beginn Montagvormittag,
Vorausübernachtung auf eigene Rechnung)
Bremer Volkshochschule,
Telefon 0421/3613656,
www.vhs-bremen.de

*An Köln ist das beste, dass es kaputt ist.
Sowas darf ich aber noch nicht einmal
den paar Leuten sagen, die keine Nazis sind
und auch keine waren.*

Irmgard Keun in Köln

15. – 20. November 2020

Nachdem die Wahlkölnlerin Keun am Ende der Weimarer Republik mit Romanen wie »Das kunstseidene Mädchen« eine Blitzkarriere hingelegt hatte, erfolgte 1933 der Bruch: Schreibverbot, Exil, ab 1940 unter falschem Namen wieder in Deutschland, immer wieder Alkohol und Depressionen. Ihr autobiographisch grundiertes Werk beeindruckt als Milieubeschreibung einer Gesellschaft, die Unangepasstheit nicht duldet.

Leitung: Claudia Rouvel und Rudolf Wenzel
€ 559, EZ € 612 | Gästehaus St. Georg (Vollpension)
Volkshochschule Lilienthal,
Telefon 04298/929 241 oder 929 236,
www.vhs-lilienthal.de

Redaktion: Christian Schienke
www.bildungswerk.kirche-bremen.de

